

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

19.10.1872 (No. 287)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 287.

Samstag den 19. Oktober

1872.

2.2.

Bekanntmachung.

Von Freitag den 18. Oktober, Früh 8 Uhr ab, befindet sich die Unterzeichnete in dem von der Kaiserlichen Telegraphen-Direction angekauften Hause **Herrenstraße Nr. 23.**

Kaiserliche Telegraphen-Station.
Berned.

Bekanntmachung.

Nr. 23,974. Die Unterhaltung der Gemeindewege betreffend.

Die Gemeinderäthe Ruffheim, Linsenheim, Hochstetten, Teutschneureuth, Darlanden, Bulach, Beierheim, Rüppurr werden veranlaßt, dafür zu sorgen, daß spätestens bis zum 1. November d. J. das benötigte Straßenmaterial völlig aufgeliefert und zubereitet ist. Weitere Verzögerung ist unstatthaft.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1872.

Groß. Bezirksamt.
Beher.

2.1.

Kunstverein.

Das große Schlachtengemälde von **Wilhelm Gmehl**: „Erzherzog Karl in der Schlacht bei Neerwinden am 18. März 1793“ (Eigentum Sr. Kaiserlichen Hoheit des Erzherzogs Albrecht von Oesterreich) ist im Vereinslokale auf kurze Zeit Sonntags, Mittwochs und Freitags zu den üblichen Stunden ausgestellt.

Der Vorstand.

3.1.

Bekanntmachung.

Nach Vorstandsbeschluss vom 5. d. M. wird die diesjährige **Generalversammlung** des Badischen Männerhilfevereins (§. 4 der Statuten) am **Sonntag den 27. d. M.** im Gartensaale des Museums zu **Heidelberg** stattfinden.

Tagesordnung:

Beginn: Vormittags 10 Uhr.

1. Wahl des Bureau's.
2. Geschäftliche Mittheilungen durch den Vorsitzenden des Vorstandes.
3. Referat I.: Wohnungs-Noth und Hilfe. Professor Dr. Emminghaus.
4. Discussion.
5. Referat II.: Die Organisation einer guten **localen** Krankheits- und Sterblichkeits-Statistik mit regelmässigen wöchentlichen Publicationen als Grundlage einer rationellen Arbeit der Sanitätsvereine, Gesundheitsräthe u. s. w. Geh. Hofrath Prof. Dr. Friederich.

6. Discussion.

7. Eventuell: Discussion einiger anderer vorgeschlagener Themat.

An die Generalversammlung wird sich Nachmittags 4 Uhr ein **gemeinsames Mahl** im obern Saale des Museums anschließen.

Jene Herren, welche beabsichtigen, an diesem Mahle (Preis für das Couvert incl. 1 Schoppen Wein 1 fl. 45 kr.) Theil zu nehmen, wollen sich gefälligst bis spätestens zum 25. Oktober bei dem Schriftführer des Heidelberger Männerhilfevereins, Herrn Dr. Eauer, anmelden.

Wir laden alle Mitglieder des Badischen Männerhilfevereins, sowie alle Personen, die sich für die zur Verhandlung kommenden Themat. interessieren, hiermit zum Besuche der Generalversammlung freundlichst ein.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

Der Vorstand des Badischen Männerhilfevereins.
v. Weech.

St. Vinzentius-Verein.

Wir haben in Betreff unserer gestrigen Veröffentlichung noch nachzutragen, daß auch die Schwestern unserer Anstalt, nach letztwilliger Verfügung des verstorbenen Herrn Grafen v. Broussel ein Legat von 5000 fl. empfangen haben, wofür wir gleichfalls auch auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank aussprechen, wie wir diesen bereits auf die Weise dargebracht haben, wie es unser Glaube lehrt und dem „Verstorbenen zum Heile ist.“

2. Nach. 12, 40-46.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1872.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 29,963. Am 14. d. M. wurde aus einem Privathause dahier eine silberne Ankeruhr mit Glasdeckel, weißem Zeiger, gepreßter Rückseite, silbernem Staubdeckel mit der Ziffer 15 entwendet.

Wer über den Verbleib dieser Uhr Mittheilung zu machen vermag, wolle sich bei dem unterzeichneten Gerichte melden. Es genügt übrigens auch eine Anzeige bei einem Polizeidiener.

Karlsruhe, den 15. November 1872.

Groß. Amtsgericht.

H. Dieß.

Bau-Vergebung.

2.1. Wegen baulicher Veränderung der Unteroffizierschule in Ettlingen sollen nachstehende Arbeiten im Commissionswege vergeben werden, und zwar: Maurer-, Zimmer-, Steinmeger-, Dachdecker-, Blechner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher-, Tapezier-, Hafner- und Pfasterer-Arbeiten, von circa 21,000 fl.

Der Termin wird auf **Samstag den 26. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, festgesetzt, bis wohin lusitragende Unternehmer ihre Angebote, versiegelt und mit der nöthigen Aufschrift versehen, auf diesseitigem Bureau abgeben wollen. Die Bedingungen können täglich bei uns eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Hausversteigerung.

3.1. Auf Antrag der Beteiligten wird das in der **Kriegsstraße Nr. 50** dahier gelegene Wohnhaus sammt Zugehörden **Donnerstag den 31. d. M.**,

Nachmittags 3 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer, Langestraße Nr. 193 (Eingang Waldstraße) einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, woselbst auch die näheren Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1872.

Der Beauftragte:

W. Merke jun., Geschäftsagent.

Landesgewerbehalle.

2.1. Montag den 21. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, werden in der Landesgewerbehalle 9 abgängig gewordene, größtentheils gut erhaltene Defen und zwar 4 thönerne (worunter 1 weißer), alle für Steinkohlenfeuerung, sowie 5 eiserne Kaserne-öfen (worunter 1 sehr großer, für eine Wirtschaft geeignet), öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1872.

Meidinger.

Zimmermann.

Bekanntmachung.

Nr. 29377. In Sachen der Gemeinde Rintheim gegen unbekannte Dritte, Aufforderung betreffend.

Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderung vom 24. Juli d. J. Nr. 21835 weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an die dort bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht worden sind, werden alle derartigen in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene Rechte und Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Arbeitvergebung.

* Die Blechenerarbeit am Dienstwohngebäude der Synagoge soll im Soumissionswege vergeben werden.

Ausfüllformulare und Bedingungen können in der Wohnung des Unterzeichneten von Montag ab eingesehen werden.

Der Einreichungstermin ist mit dem 23. d. M. abgelaufen.

F. Durm, Architect.

Hausversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Gastwirth Johann Martin Haager dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar: das in der Fasanenstraße dahier unter Nr. 9, einerseits neben Partikulier Karl Schuchmann, andererseits neben Metzger Wilhelm Hollenweger gelegene dreistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 22,000 fl.

am Samstag den 16. November,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Langestraße Nr. 147, gegenüber dem Museum) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1872.

Großh. Notar Sevin.

Fahrnißversteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden am Samstag den 19. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal, Waldhornstraße 26, nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

56 Büchsen und Klorens Conserven;

ferner:
1 Chiffonniere;
ferner:
1 Chiffonniere, 1 Sekretär, 1 Kommode.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1872.
Feederle.

2.1. Beiertheim. Versteigerungs-Aufündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Assistent August Müller Ehefrau, Magdalena geb. Braun von Beiertheim, werden der Erbvertheilung wegen die nachgenannten Liegenschaften bis

Wittwoch den 6. November d. J.,
Früh 1/9 Uhr,
im Rathhause zu Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Gemarkung Beiertheim.

- 102,6 Rth. Acker in den Steinäckern 160 fl.
- 156,3 Rth. Acker im Oberdorf 250 fl.
- 248 Rth. Acker im Oberdorf 600 fl.
- 103,3 Rth. Wiesen im Kiegel 100 fl.
- 56,6 Rth. Wiesen allda 80 fl.
- 15,4 Rth. Wiesen im Eichbäumle 30 fl.

Gemarkung Ettlingen.

108,9 Rth. Wiesen auf den hohen Wiesen 100 fl.
Mühlburg, den 15. Oktober 1872.
Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Friedrichsplatz 4, drei Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Alkov. u. auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten: sogleich eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör. Näheres Stephaniensstraße 5 im zweiten Stock.

* Wegen Verletzung ist sogleich zu beziehen eine für sich abgeschlossene trockene Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer und sonstigem Zugehör. Zu erfragen Schützenstraße 20 im Laden.

*2.2. Es ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden sammt Zugehör, ebenso eine Wohnung von 3 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 15.

* 2.1. Eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern im dritten Stock, sämmtlich nach vorn, mit Balkon, einem Keller und erforderlichenfalls einer Küche ist an einen einzelnen Herrn oder an eine kinderlose Familie sogleich oder zum 23. Oktober zu vermieten: Kriegsstraße 33 im zweiten Stock.

2.1. Mühlburg. Hauptstraße 183 sind zwei moderne Wohnungen sammt Zugehör zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Zwei sehr freundliche, elegant möblierte Zimmer, in der Nähe des Polytechnikums und der Dragonerkaserne, sind zu vermieten. Näheres Fasanenstraße 4 im zweiten Stock.

* Zähringerstraße 17, im zweiten Stock, sind zwei gut möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

* Ein leeres, freundliches Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken nach dem Hof gehend, ist zum 1. November zu vermieten. Näheres Kronenstraße 49 eine Stiege hoch

* Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Herrenstraße 12 im 2. Stock.

2.1. Mühlburg. Im Hause Nr. 149 an der Hauptstraße ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. — Ebenfalls ist ein Klavier-Flügel, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres im Hause im zweiten Stock daselbst.

Ausstellungsgelegenheit.

eine, an einer der besten und gangbarsten Eagen der Langenstraße, ist denjenigen Geschäftsleuten geboten, welche ihre Artikel aus Mangel eines eigenen passenden Geschäftslotals nicht zur Besichtigung bringen können. Nähere Auskunft ertheilt Nachmittags von 3—4 Uhr 7.7.

W. Merke jun., Geschäftsgent.

Wohnungsgesuche.

* Es wird sogleich eine Wohnung, bestehend in 2—4 Zimmern, wo möglich mit einer kleinen Herzküche, zu mieten gesucht. Näheres große Herrenstraße 16 im Laden.

* Eine Wohnung von 5—7 Zimmern nebst allem Zugehör wird wegen Hausverkauf auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

* Es wird sogleich oder auf 1. November ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht, das südlich der Langenstraße zwischen der Karl-Friedrichs- und Adlerstraße gelegen ist. Anerbietungen wolle man gefälligst mit der Bezeichnung L. in der Herberge zur Heilmath abgeben.

* Ein möbliertes Zimmer wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*2.1. Es wird sogleich ein Mädchen im Dienst gesucht: Waldstraße 18 im 2. Stock.

*2.2. Es wird ein fleißiges Hausmädchen gesucht: Waldstraße 16.

*2.1. Langestraße 115, bei Frau Kaufmann Ernst, findet ein reinliches, tüchtiges Mädchen sogleich eine Stelle.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet sogleich eine gute Stelle: Langestraße 91 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sofort eine Stellen: Langenstraße 81.

* Ein einfaches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Kreuzstraße 8.

Stellenanträge.

— Eine gesunde, kräftige **Schenkammer** findet sogleich eine Stelle: Waldstraße 45.

Ein Laufbursche

wird gesucht: Viktoriastraße 20. 2.2.

Arbeiter-Gesuch.

3.2. Einige tüchtige Cementarbeiter, welche besonders mit der Anfertigung von Böden und Röhren vertraut sind, finden sofort gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Reisekosten werden vergütet.

J. S. Cypenschied,

Portland-Cementwaaren-Fabrik in Neckar-gemünd bei Heidelberg.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein Lehrling kann eintreten: Karlsstraße 2, bei

L. G. Schwerd, Mechaniker.

Stellengesuche.

* Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle zur Aushilfe bis zum 1. November. Zu erfragen Langestraße 161.

2.1. Ein junger Mann, im Besitze ganz vorzüglicher Zeugnisse, sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung auf einem Comptoir. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin könnte noch einige Kunden in oder außer dem Hause annehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine solide Person empfiehlt sich im Bügeln und Waschen. Auch ist ein fast noch neuer **Bettkasten** um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine sehr gewandte Kleidermacherin, welche alle in ihr Fach einschlagenden Gegenstände und Reparaturen zu fertigen im Stande ist, sucht in oder außer dem Hause noch einige Kunden. Dieselbe würde auch in einem Confections- oder Kleidermachersgeschäft eine Stelle annehmen. Näheres Langestraße 79.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zwei Stück zweifelhafte **Schreibpulte** abzugeben: Friedrichsplatz 6.

* Zu verkaufen: ein Klavier nebst Beschlagnahme, zwei polirte runde Tische, ein vier-eckiger Tisch und zwei kleine Schränke: Erbprinzenstraße 3 zu ebener Erde.

3.2. Ein wohlerhaltenes **Kinderbettlädchen** von Nußbaumholz ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Zu verkaufen wegen Umzug: 1 Bettlade mit Koff 18 fl., 1 vollständiges Bett mit Bettlade 36 fl., Kindermatrasen von Wolle 3 fl. 30 kr., große und kleine Koffer von 2 bis 4 fl., 1 runder Vogelkäfig 2 fl., Vogelständer, Bettkanapee 16 fl., 1 Chiffonniere, Seegras-, Stroh- und Korbhaarmatrasen, 1 Bettkasten 5 fl.: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus.

Ein gut erhaltener schwarzer **Rock**, sowie graue **Tuchhose** und **Weste** sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Steinstraße 7, im 3. Stock, sind **Seidenbandreste** in allen Farben und verschiedenen Breiten, sowie feine **Nippbänder** billig zu verkaufen.

* Ein kleiner **Kochofen** steht billigen Preises zu verkaufen: Jähringerstraße 22 parterre.

*2.1. Ein transportabler **Kochherd**, nöthigenfalls mit Rohr, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 14 parterre links.

* Ich besitze eine größere Anzahl sehr gute wollene Pferddecken, sowie ein zweispänniges schwarzes und ein einspänniges Pferdegeschirr, nebst Reitsattel und zwei ledernen Pferddecken, und gebe diese Gegenstände zu billigen Preisen ab. **Somburger**, Durlacherthorstraße 42.

Pferde-Verkauf.

* Zwei Pferde (Braune), 8 bis 9 Jahre alt, fromm, vertraut, zum Ein- und Zweispännigfahren, sind sofort um mäßigen Preis Durlacherthorstraße 42 zu verkaufen.

Für Architekten.

Allgemeine Bau-Construktions-Lehre von G. A. Freymann und Handbuch der Kunstgeschichte von Franz Kugler sind Langestraße 81, bei Jos. Diesendronner, zu haben.

Dieß-Rüben.

3.1. Es sind 400—500 Zentner **Obern-dorfer Dieß-Rüben** billigen Preises zu verkaufen. Näheres Bismarckweg 1.

Ofenrohre-Verkauf.

Mehrere 100 Fuß neue, nie gebrauchte Rohre sind zu haben bei **Somburger**, Durlacherthorstraße 42.

Ankauf.

* Bei bevorstehendem Umzug werden alle alten Gegenstände sofort angekauft, als: alte Defen, Herde, Lumpen, Papierabfälle, Zinn-geschirr, weißes Glas, Kleider, Betten, Möbel, und zu den von mir früher angezeigten hohen Preisen bezahlt bei **Somburger**, 42 Durlacherthorstraße.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Steinstraße 23** (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Langestraße 141 im Hinterhaus.

Mittagstisch-Gesuch.

* Von einem Beamten wird (nahe der Infanteriekaserne oder der Kunsthalle) ein **Mittagstisch gesucht**. Adressen mit Preisangabe unter T. Hirschstraße 16 im 2. Stock abzugeben.

Unterrichts-Anerbieten.

*3.2. Ein Polytechniker (Ausländer) sucht zur Ausfüllung der Mufestunden Privatunterricht in einer Familie zu ertheilen. Derselbe besitzt humanistische Bildung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Unterricht.

*2.1. Eine englische Dame wünscht Unterricht in englischer und französischer Conversation, wie auch englischer Grammatik, Literatur und Geschichte zu ertheilen. Zu erfragen bei Herrn Kreuzbauer, Langestraße 193.

Neue Kurse

für **französischen u. englischen Unterricht** beginnen den 1. November. Lernbegierigen bieten sie Gelegenheit, die theoretische und praktische Kenntniß beider Sprachen durch geringe Opfer zu erreichen. Näheres Karl-Friedrichstraße 32, zweiter Stock.

Theilnehmer-Gesuch.

* Ein Militär sucht einen Teilnehmer (Anfänger) zu einer französischen Unterrichtsstunde, Abends von 7—8 oder 8—9 Uhr. Näheres bei Gerichtsdollmetscher Zittel, Lammstrasse 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter wohnt von jetzt ab: **Ettlinger Landstraße**, bei Herrn Kanzleirath Nowak im 3. Stock des Schweizerhauses.

Radeckl.

J. Well, Conditior,
Langestraße 131,

empfiehlt täglich:

kalte und warme Getränke, Liqueure, feine Weine, deutsche u. franz. Champagner, sowie frisches Thee- und Kaffee-Bäckwerk, Kuchen, Torten etc.

Nettig-, Honig- und Althee- Brustbonbons,

sowie

Schweizerkräuterzucker

empfiehlt

Conradin Haagel,

4.2.

Großh. Hoflieferant.

Pastilles de gomme

empfiehlt

C. Däscher,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Turbots

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Schellfische,

frische, empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Kieler Sprotten

empfehl
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

*2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl

eine frische Sendung feinen ächten Champagner von Reims in 1/2 Schoppen (geeignet für Kranke) und 1/4 Flaschen, sowie sonstige feine Weine u. c.

Fabrik medic.-diätet. Präparate

von **Fr. Roth,**
geprüft. Apotheker und Chemiker,
früher

Roth & Braun in Feuerbach—Stuttgart.
Malz-Extrakt, rein nach Liebig, in vorzüglicher Qualität, wirksamstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit u. c., überhaupt Brust- und Halsleiden, in Flaschen à 30 fr.

Rechte Malz-Extrakt-Bonbons in Beuteln zu 3 und 6 fr., in Schachteln zu 14 fr.

Liebig's Kindersuppe, anerkannt bester Erlass für Muttermilch, in Flaschen à 30 fr. Zu haben bei **Lh. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 12.5.

Zu Wintervorräthen

- empfehl:
- Kartoffeln,**
 - Weißkraut,**
 - Rotkraut,**
 - Wirsing,**
 - Blumenkohl,**
 - Rosenkohl,**
 - Gelbe Rüben,**
 - rothe Rüben,**
 - weiße Rüben,**
 - Bodenkohlrabi,**
 - Schwarzwurzeln,**
 - Endivie,**
 - Zellerie und Lauch**

die Großh. landw. Gartenbauschule.

Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rhein., ächt zu haben bei **Lh. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Mehl-Lager.

* Ich bringe hiermit meine verschiedenen Sorten **Kunstmehl** in sehr schöner Qualität und zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Auch sind **Futtermehl, Kleien** und **Spreu** stets zu haben.

Ludwig Süß,
Jähringerstraße 45.

Arnica-Zahnpasta à Paquet 24 fr.,
China-Mundwasser à Flasche 1 fl.,
China-Zahnpulver à Schachtel 30 fr.,
als zuverlässigste Zahneinigungsmittel. Zu haben bei **Lh. Brugier,** Waldstraße 10. 24.20.

Naphta,

bestes Fleckenwasser,
zum Waschen der Glacéhandschuhe vorzüglich geeignet;

Naphta,

extra Qualität,
zum Reinigen von Flecken, selbst auf alle Anilinfarben anwendbar.

Beide Qualitäten in kleineren und größeren Flacons stets vorrätzig bei

Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vorteile. 12.5.

Wichtig für Damen!

Wollschweißblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweißausdünstung anziehen, und daher nie Kleben in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Karlsruhe und Umgegend alleiniges Lager und verkauf zu Fabrikpreisen das Paar zu 18 fr., 3 Paar 51 fr., und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

Heer **Th. Dürr,** Posamentier, Herrenstr. 20 b Frankfurt a/D., im August 1872.

8.3. **Rob. v. Stephani.**

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe

mit einem und zwei Knöpfchen bei **Wilhelm Finckh.**

Winter-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder empf. blt
* **W. Wirsner,** Jähringerstraße 37.

Unser Lager

ist für die beginnende Herbstzeit in größte Auswahl der Stoffe, Farben und Faconen assortirt, was wir empfehlend zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Berliner Confection Karlsruhe Langestraße 82a, Ecke Lammstraße.

Orfévrerie Christoffe:

Besteck, Tischgeräthe, Aufsätze u., **Britannia-Metall, Kupfer und Plaque:**

Thee-, Kaffee-, Milchkannen, Theekessel, Eiersieder,

feinste Eisenbein-Tafelmesser, Speise- und Trinkservice.

A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Fr. Spelter,

empfehl
sein wohl assortirtes Lager **optischer Gegenstände.**

Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt. 4.1.

Herren-Hemden

nach Maass und neuestem Schnitt.



Emil Lembke,

Wäsche-Fabrik,
2.1. **3 Friedrichsplatz.**

*3.3. Ich empfehle mich mit einer übschen Auswahl von den feinsten bis zu den einfachsten Spätjahrs-Blumen zu den billigsten Preisen.

Sophie Link, Langestraße 26.

*3.3. Ich empfehle mich mit einer reichen Auswahl Hauben, Hüten und Coiffuren nach modernster Façon zu den recellen Preisen. Auch werden Bestellungen schnell und künstlich besorgt.

Fanny Streit, Modes, Langestraße 26.

Cocos- u. Manillaläufer,
abgepaste Matten in Cocos, Kautschuk
und Seegrass bei

Seyauer & Berblinger,
4.1. 2 Friedrichsplatz 2.

2.1. Die erwartete Sendung **Filz-**
schuhe und **Sohlen** sind angekommen.
W. Bauer, Hutmacher.

Volkschulbücher,

als: **Biblische Geschichten,**
Katechismus mit Anhang,
Katechismus mit Anhang und
Religionsgeschichte,
Religionsgeschichten,
Gesangbücher,
Lesebuch für Volksschulen I. Theil,
Lesebuch für Volksschulen II. Theil,
Fibeln 2c. 1c.

Dieselben sind in meiner Buchbinderei
dauerhaft angefertigt.

F. Eisen, Buchbinder,
3.1. Jähriegerstraße 62.

Zur
Verloofung

von
Schwarzwälder Industrie-
gegenständen
sind Loose à 35 fr. zu haben in der **G**
Braun'schen Hofbuchhandlung und **G**
Creuzbauer'schen Buchhandlung.

Gerber-Lohe-Verkauf.

*4.3. Gerberlohe, zum Wärmen in Treib-
häusern, ebenso zur Feuerung für Maschinen
und zum Erbauen für Eiseller im Freien em-
pfehl in Wagenladungen
Wilh. Schmidt, Gerberei in Durlach.

Philipp Ludwig Reich,
Bote aus Bruchsal,

empfehl sich einem geehrten Publikum zur
Beforgung allerlei Commissionen nach und von
Bruchsal unter Garantie pünktlicher und bil-
ligster Bedienung.
Fahrtage sind alle gerade Tage d. M., als:
2, 4, 6, 8, 10 2c. 2c, somit alle andere Tage
und sieht gefälligen Aufträgen entgegen.
Ablageplatz: Stadt Pforzheim. 6.6.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne
Handschuhe werden schön und geruchlos
gewaschen bei
Frau Müller,
Stephaniensstraße 19 im Hinterhaus.

Anzeige.

* Aufträge auf gute **Kartoffeln** zu äu-
ßerst billigem Preise nimmt entgegen
H. Strohmeier,
9 Langestraße 9.

Anzeige.

* Ausgezeichnetes **Dürrfleisch** empfiehlt
per Pfund à 30 fr.
H. Strohmeier, Langestraße 9,
im Vorderhaus im 2. Stock.

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben bei
G. Winter, Metzgermeister,
Langestraße 173.

Für Herren Pferdebesitzer.

3.1. Promenadeweg 1 sind schöne, große
Niesenhöhren, anerkannt bestes Pferde-
futter, der Zentner zu 1 fl. 30 fr., fortwährend
zu haben. Bei Abnahme von größeren Par-
thien werden dieselben in das Haus gebracht.

* Donnerstag den 24. Oktober trifft die
vierte Sendung des

Freiburger Hagenmarks
hier ein. Bestellungen können gemacht werden
bei
Frau Schiffmacher,
Waldstraße 35 im zweiten Stock.

Neues Sauerkraut

empfehl fortwährend die Mehl- und Viktua-
lienhandlung von
Ludwig Süss, Jähringerstraße 45.

Süßen Traubenwein

empfehl
H. Zachmann, Restaurateur,
3.2. Kronenstraße 48.

Winterhandschuhe

für **Herren, Damen und Kinder,**
gefütterte **Glacéhandschuhe, Castor-**
Wildlederhandschuhe

empfehlen in großer Auswahl
6.1. **Friedrich Wolff & Sohn.**

Winterhandschuhe, Flanellhemden,
Kragen, Manschetten, Regenröcke,
Cravatten, Schlipse, Cachenez in
Wolle und Seide, und Reisedecken

empfehl in großer Auswahl zu billigen Preisen
A. Herzmann,

3.1. Langestraße 155.

Das Möbelmagazin

von J. Kössing, Tapezier,

Kronenstraße 49, nächst dem Friedrichsthor,
empfehl seinen Vorrath von Polstermöbeln aller Gattungen, Rohstühlen, Ameri-
kaner Klavierstühlen, Dekorationsartikeln, vollständigen Betten. Reparaturen jeder
Art werden bestens besorgt. Auch mache auf mein frisch assortirtes Lager von
Bettfedern und Flaum in schöner, staubfreier Waare aufmerksam.

Reisende nach Amerika

befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz

in Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Pilsner Exportbier

in Flaschen sowie Samstag und Donnerstags-
tag Abend vom Faß.

Café May, Kriegsstraße 59.

Süßer Clevner Wein

aus den Reben des Herrn Grafen von
Broussel ist angekommen.

Café May, Kriegsstraße 59.

Anzeige.

* Frisch gebadene Fische, vortreflich süßen
Apfel- und Birnenmost, der 1/2 Liter zu 5 kr.,
reingehaltene Weine, einen feinen Stoff Sey-
früh'sches Bier empfiehlt heute Abend bestens

Jos. Schucker, Restaurateur,
Jähringerstraße 25.

Gasthaus zum Engel in Grünwinkel.

* Heute Abend **Meiselsuppe**, hausge-
mochte **Würste** und von heute an **süßer
Wein**.

Buselmeyer.

Gasthaus zum Mohren.

Heute empfehle **Kesselfleisch**,
Wurstsuppe, frische **Leber**, **Grie-
ben** und **Bratwürste**, **Schwarten-
magen**, **Schinkenwurst** in und außer
dem Hause.

H. Soder.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber**, **Grieben**-
und **Bratwürste** etc. empfiehlt

Ed. Hirtler, zum Kronprinzen,
Zirkel 9.

Grünwinkel.

Kirchweih-Anzeige.

2.1. Unterzeichnete ladet ihre verehrten
Freunde und Gönner zu der Sonntag und
Montag stattfindenden Kirchweih mit dem
Bemerkten ein, daß für beste Bewirthung Sorge
getragen ist.

(Auch heute Nachmittag schon Backwerk,
Geflügel etc. etc.)

Friedrike Küst, Wittwe,
zum badischen Hof.

Kalender 1873

sind bis jetzt in nachstehenden Sorten bei uns
eingetroffen:

	Preis
Einsiedler-Kalender	12 fr.
Familien-Kalender, illustrirter	18 fr.
Hausfreund (kath. Kalender)	36 fr.
Janke's deutscher Volkskalender	15 fr.
Kalender für Zeit und Ewigkeit von Alban Stolz	9 fr.
Kolping's Kalender für kath. Volk	36 fr.
Kaubrosch, Herriedener	9 fr.
Nierig's deutscher Volkskalender	36 fr.
Reichskalender, deutscher	15 fr.
Sonntagskalender (mit Prämie)	9 fr.
Spinnstube von Horn	45 fr.
Steffen's Volkskalender	45 fr.
Tagebuch für das Geschäftsleben	27 fr.
Wanderer am Bodensee (mit Prämie)	6 fr.
Württembergischer Kalender	6 fr.

Müller & Gräß,
Jähringerstraße 96.

3.1. **Neueste**
Schlafrocke
von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten in jeder
beliebigen Größe und Ausstattung vorrätzig zu den
billigsten Preisen.
A. Herzmann,
Langestraße 155.

Wollene Strickgarne

auf das Reichhaltigste sortirt

2.1. **in**
schwarzer, grauer, weißer und brauner
Zug- und Mundwolle, 4-, 5- und 6fach,
Gereifter und gedruckter Woll in den neuesten
Mustern für Rinde, Strümpfe,
Farbiger Strickwolle in verschiedenen Farben,
Gobelin-Strickwolle (nicht eingehend),
Seidenwolle, 7fach, in vielen Farben,
Kittelwolle, schwarz, weiß, roth, braun,
Rockwolle in mehreren Farben, sowie
Beinlängen, gereift, in Woll.

Aufträge für Strick- und Häkelarbeiten aller Art in diesen wollenen
Garnen werden jederzeit prompt besorgt.

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

Ganze Einrichtungen sowie einzelne Möbel,
besonders sehr gute Betten, werden mietweise
abgegeben in der Möbelhandlung von
Moriz Neutlinger,
6.6. 10 Kronenstraße 10.

3.1. **Karl Schnerr**,
Gürtler und Bronccarbeiter,
29 Durlacherthorstraße 29,
empfehl ich im Gießen von Messing und Neusilber, sowie im Anfertigen von
Pumpen, Hähnen, Ventilen, Thürgriffen, Schlauchverschraubungen, Chaifen- und
Pferdgeschirrbeschlägen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln nach Modell
und Zeichnung.
Reparaturen jeder Art werden schnell und billig befördert.

Philharmonischer Verein.

3.1. Die nächste Probe findet erst Montag den 21. d. M., Abends 7 Uhr, statt.

Liedertafel.

Heute .Abend halb 9 Uhr Probe.

Zur Entgegennahme einer Mittheilung suchen wir auch unsere verehrlichen passiven Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gums! St. F.

H. A. W. G.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Okt. III. Quart. 103. Abonnementsvorstellung. **Söz von Verlichingen.** Schauspiel in 5 Akten von Göthe. Anfang 6 Uhr.

Montag den 21. Okt. Theater in Baden. **Krisen.** Charaktergemälde in 4 Akten von Bauernfeld. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 22. Okt. IV. Quart. 109. Abonnementsvorstellung. **Fra Diavolo.** Komische Oper in 3 Akten von Auber. Anfang halb 7 Uhr.

Frankfurter Geld-Curse am 17. Okt. 1872.

	n.	kr.
Preussische Friedrichs'dor	9	58-59
Pistolen	9	42-44
" doppelte	9	43-45
Holländische 10 fl.-Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-26
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	20-21
Englische Sovereigns	11	48-50
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler	2	25 1/2 - 26 1/2
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Disconto		5 % G.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

17. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 6"	Nord	umwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 6"	"	"
18. Okt.				
6 U. Morg.	+ 2 1/2	27" 8"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 12	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 9"	"	umwölkt

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 14. Okt. Karl Wilhelm, Vater Karl Knobloch, Bäfer.
 - 17. " Ida Elisabeth Emma, Vater Robert Stuh, Betriebscontroleur.
 - 17. " Charlotte Katharina, Vater Gustav Proß, Schreiner.
 - 17. " Friedrich Franz, Vater Franz Hiffel, Kochmacher.
 - 17. " Georg Philipp und Sofie Christine, Vater Friedrich Bruff, Schaffner.
 - 18. " Marie Christine, Vater Karl Maier, Gieß.
- Todesfälle:**
- 18. Okt. Albert Eduard alt 1 Mo at 28 Tage, Vater Architekt Müller.

Preismedaille

LONDON

1862.

W. Spindler's

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken-

und

10.5.

Garderoben-Reinigungs-Anstalt

Berlin, Wallstraße 11-13.

Annahme für Karlsruhe bei Ludwig Dehl, Langestraße 177, empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Spezialität: Reinigung von Herren- und Damengardrobe mit vollständigem Besatz auf sogenanntem „chemisch trocknen Wege“. — Wasch-Anstalt für die verschiedensten Gegenstände. — Tüll- und Mull-Gardinen werden gewaschen, Glanzfaltung wieder geglättet. — Färberei seidener Stoffe à ressort, Moirés antique und français auf gerade geschnittenen Noirstoffen. — Färberei und Druckerei wollener und halbwollener Stoffe. Fußfedern und Handschuhe werden gewaschen und gefärbt.

Preismedaille

PARIS

1867.

Brennholz.

Buchen Scheitholz per Klafter 28 fl. } klein gemacht
 Forst Scheitholz " " 16 fl. } per Klafter
 eichene Klögchen " " 16 fl. } 2 fl. 30 kr. mehr,

frei vor's Haus geliefert, empfiehlt in 1/4, 1/2 und 1/3 Klaftern

Philipp Bomberg,

Academieplatz 3.

Beiertheim.

Gasthaus zum Löwen.

Kirchweih-Samstag empfehle warmen Zwiebelfuchen nebst anderem Backwerk, süßen Bühlerthäler Wein mit Kastanien, Geflügel, verschiedene Fleischspeisen und hausgemachte Würste.

Sonntag und Montag, den 20. und 21. d. M., findet

Tanzbelustigung

statt mit gut besetztem Orchester, wozu höflichst einladet

H. Dörr.

33.

Samstag den 19. Oktober 1872

Erstes Abonnements-Concert des Großh. Hoforchesters im großen Museumsjaale.

Unter freundlicher Mitwirkung von Frau Königin-Reiser aus Mannheim und Herrn Isidor Lotto, Professor am Conservatorium zu Straßburg.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Overture zur Oper „Cunyante“ von E. M. von Weber.
2. Concert-Arie von F. Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Frau Königin-Reiser.
3. Concert (Nr. 17, D-moll) für die Violine von Biotti, vorgetragen von Herrn Isidor Lotto.
4. Zwei Lieder: } a. „Die junge Nonne“ von Fr. Schubert }
 } b. „Sie sagen, es wäre die Liebe“ von Th. Kirchner } gesungen von Frau Königin-Reiser.
5. Serenata für die Violine von Paganini, vorgetragen von Herrn Isidor Lotto.

Zweite Abtheilung.

6. VII. Sinfonie (A-dur) von L. van Beethoven.

Abonnementspreis für 6 Concerte:

Ein reservirter Platz im Saale	6 fl. — fr.	Ein reservirter Platz im Saale	1 fl. 30 fr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	4 fl. 30 fr.	Ein nicht reservirter Platz im Saale	1 fl. — fr.
Gallerie	3 fl. 30 fr.	Gallerie	— fl. 48 fr.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Beiertheim. Goldener Hirsch.

Heute Kirchweihsamstag empfehle süßen Wein, hausgemachte Würste, gutes Hausbrot, Backwerk, Wild, Geflügel &c. &c., wozu höflichst einladet
M. Schinger.

Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter Karlsruhe, den 14. Oktober 1872 (Schluß.)

Anwalt Kusel: Es liege eine Ueberschreitung des Voranschlages vor; allein das Unternehmen sei ein gutes und er wolle deshalb nur kurz berühren, daß das Verfahren des Gemeinderaths nicht ganz korrekt sei.

Bei Nr. 6 des Antrages beantragt er, daß nach der Verzinsung des Kapitals mindestens 2 % des weiteren Ertrages zur Schuldentilgung verwendet werden.

Gemeinderath Langer bemerkt, wie auch der Vorsitzende, daß schon in der Ausschusssitzung vom 10. Februar 1870 die Summe von 100,000 fl. in Aussicht genommen war, nämlich 60,000 fl. Bierordl'sche Schenkung, 10,000 fl. von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog, 10,000 fl. aus den Orolüberschüssen und 20,000 fl. durch Kapitalaufnahme. Die Commission habe sich immer innerhalb dieses Rahmens bewegt und der Gemeinderath, welcher nunmehr erst durch diesen Vortrag die Zeitung in die Hand nimmt, während die Commission zurücktritt, kommt sofort um Bewilligung der Mittel zur Vollendung ein. Auf Kaufmann Wilsch's Antrage erläutert Redner, daß in den verlangten 40,000 fl. der gesammte Betrag begriffen sei, welcher überhaupt durch Anleihen bestritten werden soll, also auch die früher schon in Aussicht genommenen 20,000 fl., die von S. K. H. dem Großherzog gnädigst verwilligten 10,000 fl.

Es folgt die Berathung der einzelnen Nummern des Antrages. Die Nummern 1 bis mit 5 geben keinen Anlaß zur Besprechung, aber bei Nr. 6 gelangt Kusel's Antrag zur weiteren Berathung. Der Antragsteller führt aus, daß er in erster Reihe wolle: Verzinsung des Kapitals, sodann entsprechende Schuldentilgung und erst jetzt Abmässigung der Zinsen. Es sprechen noch außer dem Vorsitzenden: Kaufmann Winter, Subdirector Schneider, Gemeinderäthe Morstadt, Bielefeld und Langer über die Redaction des Kusel'schen Antrags, welchem inzwischen der Gemeinderath beigetreten war, und wird die Nr. 6 entsprechend redigirt. In namentlicher Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderathes mit besagter Aenderung in Nr. 6 einstimmig angenommen.

Da jetzt die Tagesordnung zur Besetzungsaufbesserung der beiden Bürgermeister führt, so entfernen sich diese aus dem Saale und der dienstälteste Gemeinderath Gartner übernimmt den Vorsitz. Derselbe trägt vor: In der Bürgerausschusssitzung vom 1. Juli l. J. haben Sie den Antrag gestellt, der Gemeinderath möge dem Bürgerausschusse einen Vorschlag auf entsprechende Erhöhung der Besoldungen der beiden Bürgermeister vorlegen. In seiner Sitzung vom 3. Juli d. J. hat der Gemeinderath unter meinem Vorsitze d. J. in Abwesenheit der beiden Bürgermeister beschlossen: 1. den Gehalt des I. Bürgermeisters auf 3500 fl. und jenen des II. Bürgermeisters auf 1750 fl. vom Beginne diesjähriger Budgetperiode an zu erhöhen; 2. die bisherigen Repräsentationsgelder des Oberbürgermeisters von derselben Zeit an in Wegfall kommen zu lassen; 3. hiezu die erforderliche Genehmigung des Bürgerausschusses einzuholen. Indem ich Ihnen die Annahme unseres Antrages empfehle, eröffne ich die Discussion.

Medicinalrath Dr. Kusel. Nachdem der Beschluß des Gemeinderathes auf unsere Veranlassung erfolgt ist, so wollen wir den Antrag ohne alle Discussion annehmen.

Allseitige Zustimmung, es kommt deshalb der für diese Frage aufgestellte Berichtstatter, Gemeinderath Morstadt, nicht mehr zum Vortrage und wird der gemeinderäthliche Antrag in namentlicher Abstimmung einstimmig genehmigt.

Nachdem die beiden Bürgermeister wieder in der Versammlung erschienen waren, übernahm der Oberbürgermeister wieder den Vorsitz und sprach etwa Folgendes: Er sei dem Ausschusse für den eben gefassten Beschluß persönlich zum Danke verpflichtet, obgleich er nicht berechtigt sei, zu glauben, daß derselbe persönliche Rücksicht dabei genommen habe, vielmehr das Amt in entsprechender Weise, wie es die Verhältnisse und die Zeit verlangen, habe ausfüllen wollen. Nichtsdestoweniger glaube er als gegenwärtiger Inhaber dieses Amtes dankend einige Worte an den Ausschuss richten zu müssen. Er verspreche auch heute, wie von Anfang an, Alles, was in seinen Kräften

liege, für die liebe, ihm schon längst theuer gewordene Stadt zu thun und immer einig und friedlich mit der Bürgervertretung für das Gemeinwohl der Gemeinde thätig zu sein. Und man habe das sehr nothwendig. Es sei ihm nicht möglich, die Zukunft unserer Stadt stets rosig zu sehen. Diese Zukunft werde an uns Aufgaben stellen, diese Aufgaben werden Ausgaben nothwendig machen und wir müßten den Ansprüchen der Zeit Folge geben. Theilweise habe man hiermit begonnen; er erinnere nur an die Wasserleitung, an die Errichtung guter höherer Schulanstalten, wodurch Mancher veranlaßt worden sei, seinen Wohnsitz hierher zu verlegen oder denselben hier zu behalten. Dadurch werde dem Wohlstande der Bürgerschaft Vorschub geleistet. Die gesunde solide Basis für die Wohlhabenheit unserer Bürgerstadt besteht aber vor Allem in der Pflege von Handel, Industrie und Gewerbe. Es bestehe unlängbar die Ansicht, daß unsere Stadt nicht geeignet sei für eine Handels- und Industriestadt, ja es gebe Rände, die es nicht für wünschenswerth erachten, daß Karlsruhe dieses werde. Wir hätten es diesen vielleicht zuzuschreiben, daß wir aus den ungünstigen Frachtsverhältnissen noch nicht herausgekommen seien, in welchen wir bezüglich der Groß- Staatsbahnen zu befinden. Als man eine Aenderung dieser Frachtsätze zum Vortheile unserer Stadt angestrebt, habe man uns erwidert: Karlsruhe soll erst zeigen, daß es eine Industriestadt sei. Unter solchen Umständen meineten erst Industrielle, sich hier niederzulassen und kommerzielle Kräfte hätten unsere Stadt verlassen, um anderwärts das Ziel ihrer Strebamkeit zu finden. Zudem hätten wir noch mit aufblühenden Nachbarstädten die Concurrenz zu bestehen. Aber wir werden einig und friedlich zusammenstehen und schließlich unser Ziel doch noch erreichen. Darum sei sein Dank das Gebührende, daß er heute wie immerer stets trachten werde, einig und friedlich mit der Bürgervertretung zusammen zu gehen, damit unsere Stadt auflühle zu besserer Zukunft. (Bravo!)

Bürgermeister Günther dankt für die auch ihm gegebene Anerkennung. Je weniger er für seine Person genügen könne, um so mehr werde er alle seine Kräfte aufwenden, um den Anforderungen zu genügen.

Oberbürgermeister Lauter trägt nun vor über den Antrag des Gemeinderathes, der Bürgerausschuss wolle genehmigen: 1. daß bei den hier stattfindenden Einquartierungen das von der kgl. preuss. Militärverwaltung geleistete Quartiergegeld für den Soldaten und Tag um 17 1/2 kr. aus Gemeindegeldern aufgebessert werde; 2. daß diese Maßregel vom 1. August d. J. an in Kraft trete.

Der Bürgerausschuss nimmt diesen Antrag ohne Discussion einstimmig an und geht sodann über zur Entscheidung über die Bitte des Ausschussmitgliedes Partikuler H. Kienple um Entlassung aus dem Bürgerausschusse. Der Gemeinderath will, erklärt der Oberbürgermeister, dem Wunsche des Antragstellers nicht entgegen sein und würde insofern dessen Gesuch genehmigen.

Bankier Koelle ist hiermit nicht einverstanden. Hr. Kienple sage, er sei zu dem Amte wegen Uebelthätigkeit nicht fähig. Davon habe er (Redner) noch nichts bemerkt. Schon seit Jahren habe derselbe gezeigt, daß er sogar zu diesem Amte besonders befähigt sei. Erst in letzter Ausschusssitzung habe Kienple dem Oberbürgermeister gedankt, daß dieser sein Entlassungsgesuch noch habe liegen lassen, und ihm dadurch Gelegenheit gegeben worden sei, sich bei der Behandlung der Gasfrage zu betheiligen und Kienple habe dabei hervorragenden Antheil genommen, also Alles gehört, was er habe hören wollen. Auch sonst n. hme derselbe regen Antheil an den öffentlichen Angelegenheiten. Er erinnere nur an die Eisenbahnverlaufsfrage, wo Kienple an der Spitze gestanden, gesprochen und sich sogar in's Comité habe wählen lassen. Derselbe sei also physisch ganz befähigt, seine Verpflichtung gegenüber der Gemeinde zu erfüllen. Er stelle den Antrag, dem Gesuche nicht stattzugeben. Oberbürgermeister Lauter bemerkt, daß der Gemeinderath auch diesem Antrag nicht entgegenstehe und dessen Mitglieder nach Belieben abstimmen werden. Die Frage kommt nun zur Abstimmung: „Soll dem Gesuche stattgegeben werden oder nicht?“ Es stimmen 18 Mitglieder mit Ja und 42 mit Nein. Es ist somit das Gesuch abgelehnt. (Schluß der Sitzung.)

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Scholl Insp. v. Waldbhut. Lent, Insp. v. Gd'n.
Deutscher Hof. Krl. Jäger v. Stuttgart. Grünert, Förster v. Sonneburg. Kuch m. Frau v. Eri.
Deutscher Kaiser. Payer, Kfm. v. Mannheim. Heiges Part. v. Heidenberg.
Englischer Hof. Heinicke, Offizier v. Weidau. Hofmeister, Kfm. v. Frankfurt. Heider, Kaufm. von Bonn. Monton, Kaufm. v. Bonn. v. Sonneck Kfm. v. Darmstadt. Baum, Kfm. v. Langen. Smitt, Botsch v. Kande. Part. v. London. Damsdorf, Priv. v. Mergentheim. Baron v. Schlegel von Barberg. Müller, Kfm. v. Prühl. Geßwar, Rechtsanwilt von Mannheim. Piroc, Pat. v. Lyon. Wasserhann, Kfm. v. Monheim. Weckenburg, Kfm. v. Dresden. Reisch, Kaufm. v. Elm. Uller, Kaufm. v. Eimburg. Bach, Kfm. v. Freiburg. Kunz, Kfm. v. Eimburg. Erber, Kfm. v. Pflanz.

Erbsprinzen. Goering, Kfm. v. Eberfeld. Hecht u. Albers, Kfl. v. Frankfurt. Aubrain m. Frau aus England. v. d. Stein, Rent. v. Holland. v. Strauß v. Berlin.

Goldener Adler. Heib, Kaufm. v. Eberbach. Jänglein, Reichsritzer v. Darmstadt. Wolf, Kfm. v. Mannheim. Hartmann, Kfm. v. Rülheim. Braun u. Wayer, fl. v. Heilbronn. Seiler, Weichhede v. Gansstätt. Sandmann, Kfm. v. Lauterbach.

Goldener Karpfen. Schmitt, Oberkassirer v. Baden.

Grüner Hof. Bldhoff, Fabr. von Offenbach. Mainz u. Weil, Kfl. v. Frankfurt. Kirner v. Todenau. Wayer, Kfm. v. Mainz. Koos m. Kam. von Stuttgart. Schaffner Pri. v. Heidebach. Ausbach m. Kam. v. Pforzheim. Suter m. Kam. von Ulm. Weiler, Pri. v. Heidebach. Eilendhal m. Kam. von Regensburg. Kriebacher m. Frau v. Augsburg.

Hôtel Gröffe. Ender, Rent. von Hannover. Rosenwid, Demmler v. Seibert, Kaufm. von Berlin. Ullmann, Gumpich, Schwab u. Kierberg v. Frankfurt. Scheib, Major v. Freiburg. v. Schweitich, v. Thüngen, D. H. v. Frau von Paris. v. Wangel m. Kam. v. St. Petersburg. Reuter, Intendanturath v. Breslau. Köffel, Kfm. v. Kamprechtshelm. Hertzmann v. Brühl. Oberle, Kfm. v. Freiburg. Kuhn, Kfm. v. Mannheim. Grün, Fabr. v. Seefeld. Kapphauser, Kfm. v. Heilbrunn.

Hôtel Stojetz. Truzwicki, Prof. von Graz. Schwab's Gutsd. m. Frau v. Bremen. Gfeller, Kfm. v. Basel. Siedler, Fabr. v. Eberbach. Stroh und Gutmann, Kfl. v. Stuttgart. Faust, Kfm. v. Ulm. Wagner, Kfm. v. Darmstadt. Merici, Kaufm. von Frankfurt.

Kaffauer Hof. Schmann, Kaufm. v. Schillingen. Herzberger, Kfm. v. Bietzen.

Prinz Wlag. Müller, Fabr. v. Mannheim. Frau Weiswinger, Beck u. Krl. Müller v. Stuttgart. Eug. Kent. von Kachen. Griger, Direktor von Heilmstadt. Englert, Direktor v. Eppingen. Kupp, Kfm. v. Wab. Ems. Odenheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Schmolz, Kfm. v. Kempten.

Silberner Auker. Werner, Kaufm. v. Frankfurt. Stuber, Kaufm. v. Kuttwangen. Brauer, Pri. v. Weidau.

Gottesdienst. — 20. Oktober 1872.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Traup.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Vorm. 1/2 12 Uhr: Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Doll.

Militär-Gottesdienst:
Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

Christenlehre:
Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Dialonißenhanuskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Theatums, Nachm. 3 Uhr: Herr Pfarrer Fromm mit Methodisten-Gemeinde: Kreuzfrage Nr. 2 (Eingang innerer Thore), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.